



„In der gegenwärtig wirtschaftlich schwierigen Zeit ist es um so notwendiger, sich auf künftige Herausforderungen einzustellen und vorzubereiten“
so Herr Wilberg,
Geschäftsführer der
Unitechnik
Automatisierungs
GmbH anlässlich einer
Präsentation seines
Unternehmens am
25.02.2009.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Kontext der aktuellen Krisenbewältigung und Ihrer Zukunftsplanung möchten wir Sie auf Veranstaltungstermine und Projekte hinweisen, die Ihnen bei Bedarf Möglichkeiten eröffnen sollen, zügig neue Kunden und Märkte zu erschließen und/oder Ihre Produkt- und Verfahrensidee mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis effizient umzusetzen.

profil.metall setzt gerade jetzt auf die Erschließung neuer Leit- und Wachstumsmärkte der Effizienztechnologie. Wir präsentieren Ihnen dazu unsere Strategie und unser Aktionsprogramm mit konkreten Projekten.

Machen Sie mit, wir unterstützen Sie.

Zudem vermitteln wir Ihnen den aktuellen Stand zu neuen Instrumenten der Landesförderung.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser Angebot entspräche und die folgenden Informationen für Sie von Interesse wären.

Ihr
Dr. Gerhard Richter

Inhalt

- 1 **Veranstaltungen**
- 2 **Erschließung von Leit- und Wachstumsmärkten mit *profil.metall***
- 3 **Neues Leitmarktprojekt - *profil.metall* unterstützt Projekt „Leichtbauträgerkonstruktionen für Heliostaten“**
- 4 **Neue Instrumente der Landesförderung**
 - **Zinsloses Nachrangdarlehen**
 - **Aktuelles Hilfspaket zur Unterstützung der Unternehmen in der Krise**
 - **Programme zur Förderung von Unternehmen im Management, Marketing, bei Messen und bei Markterschließung**
- 5 **Neuer Partner von *profil.metall***
- 6 **Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro**
- 7 **„Bachelor of Engineering“ in Prenzlau und Wildau**

Partner von *profil.metall*

[1] Veranstaltungen

Treffen von *profil.metall* mit den Vertretern des polnischen Metallnetzwerks „Lubuski Klaster Metalowy“ (LKM) – 24. März 2009



Nach einem ersten Treffen der Netzwerke im Dezember am Rande der Konferenz „Synergien mit Stahl“ in Eisenhüttenstadt lädt das polnische Metallnetzwerk zum Erfahrungsaustausch nach Gorzów.

Auf dem Programm steht das Ausloten von Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Unternehmen und einer gemeinsamen Beteiligung an europäischen Projekten. Abschließend werden wir ein polnisches Netzwerkunternehmen besuchen.

Ein ausführliches Programm finden Sie unter www.profil-metall.de.

Unser Partner, die **ZukunftsAgentur Brandenburg**, Regionalcenter Frankfurt (Oder), lädt zu einer Informationsveranstaltung:

Förderung von Investitions- und Innovationsvorhaben – 26. März 2009



Die Veranstaltung gibt einen Überblick zu aktuellen Fördermöglichkeiten im Bereich Investition, Innovation und Internationalisierung. Während der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen, die ausgewählte Programme bereits genutzt haben.

Das Programm finden Sie auf www.profil-metall.de.



Prof. Uhlmann und sein Team vom **Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik** Berlin laden zur



Auftaktveranstaltung des Fraunhofer- Innovationsclusters Maintenance, Repair and Overhaul (MRO) in Energie und Technik – 30. März 2009

Ziel der Initiative ist die Stärkung der Kompetenzen Wartung und Instandhaltung gemeinsam mit Partnern aus Forschung und Industrie.

Die Auftaktveranstaltung findet im Deutschen Technikmuseum in Berlin statt.

Weitere Informationen zum Fraunhofer-Innovationscluster MRO in Energie und Technik unter www.innovationscluster-mro.de und auf www.profil-metall.de.

*profil.metall ist
Partner im
MRO-Cluster*

Unser Partner, die **ZukunftsAgentur Brandenburg**, lädt zur

Konferenz „Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe“ – 27. April 2009

*Energieeffizienz ist
ein strategischer
Schwerpunkt von
profil.metall*

Beispiele erfolgreich umgesetzter Effizienzmaßnahmen in Unternehmen für einen sparsameren Umgang mit Energie durch Einsatz innovativer technischer Lösungen werden im Rahmen der Konferenz vorgestellt.

Weiteres finden Sie unter www.profil-metall.de.

[Nr.5]

Innovationen im Leichtbau



Leichtbau ist ein
strategischer
Schwerpunkt von
profil.metall

Unser Partner, das **Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe Panta Rhei an der BTU Cottbus**, veranstaltet den

7. Cottbuser Leichtbauworkshop unter dem diesjährigen Motto „Innovation durch Leichtbau“ – 05./06. Mai 2009

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Themen aus der Fertigungs- und Werkstofftechnik die unter Beteiligung namhafter Experten aus Forschung, Entwicklung und Anwendung vorgestellt werden.

Zudem findet im Rahmen der Veranstaltung die feierliche Einweihung von mehreren Bearbeitungszentren für strukturierte Bleche statt.

Weiteres unter www.profil-metall.de.

HannoverMesse 2009 – 20. bis 24. April 2009

Industriemesse Poznań „Innovationen-Technologien-Maschinen“ – 15. bis 19. Juni 2009

Auch in diesem Jahr präsentiert sich *profil.metall* wieder auf der **HannoverMesse** und erstmalig auf der **Industriemesse Poznań** (Polen) jeweils am Gemeinschaftsstand der Hauptstadtregion mit seinem Angebot als Problemlöser in den Bereichen

- Stahl - Leichtbau mit neuen Werkstoffen
- Bearbeitungstechnologien mit Fügetechnik und Oberflächenbehandlung
- Systemangebote im Anlagenbau, Behälterbau, Armaturenbau
- Verfahren moderner Energiewirtschaft

Gerne bieten wir Ihnen an,

- sich mit Material Ihres Unternehmens (Kompetenz- und Produktprofile, Flyer, etc.) an unserem Stand zu präsentieren,
- ggf. Ihre Gesprächstermine am Stand von *profil.metall* zu vereinbaren.

Bei Interesse bitten wir Sie um Abstimmung unter contact@profil-metall.de.



profil.metall beteiligt sich an der Energiemesse in Prenzlau und der Messe INKONTAKT in Schwedt

Auch in diesem Jahr wird das Kooperationsnetzwerk *profil.metall* mit dem Wirtschaftsforum Prenzlau e.V. auf zwei wichtigen Messen in Brandenburg beteiligt sein.

Die **Energiemesse Prenzlau** jährt sich in diesem Jahr zum 5. Mal. Mittlerweile ist die Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck steht, eine feste Größe in der Hauptstadtregion geworden. Am **28. April 2009** werden in der Prenzlauer Uckerseehalle zahlreiche Unternehmen und Institutionen ausstellen und weit mehr als tausend Besucher erwartet.

Die Fachmesse zum Thema "Regenerative Energien" legt in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf die Bereiche Wasserstofftechnologie und Geothermie. Weitere Informationen unter www.energiemesse-prenzlau.de.

Ebenfalls zum 5. Mal findet die Messe **INKONTAKT am 06. und 07. Juni 2009** in Schwedt statt. Auf dem Gelände der Uckermärkischen Bühnen laden Unternehmen und Institutionen aus Ostbrandenburg unter dem Motto „In Kontakt und In Bewegung“ zum Marktplatz in der Euroregion Pomerania ein.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Unternehmervereinigung Uckermark. Weitere Informationen unter www.uv-uckermark.de.



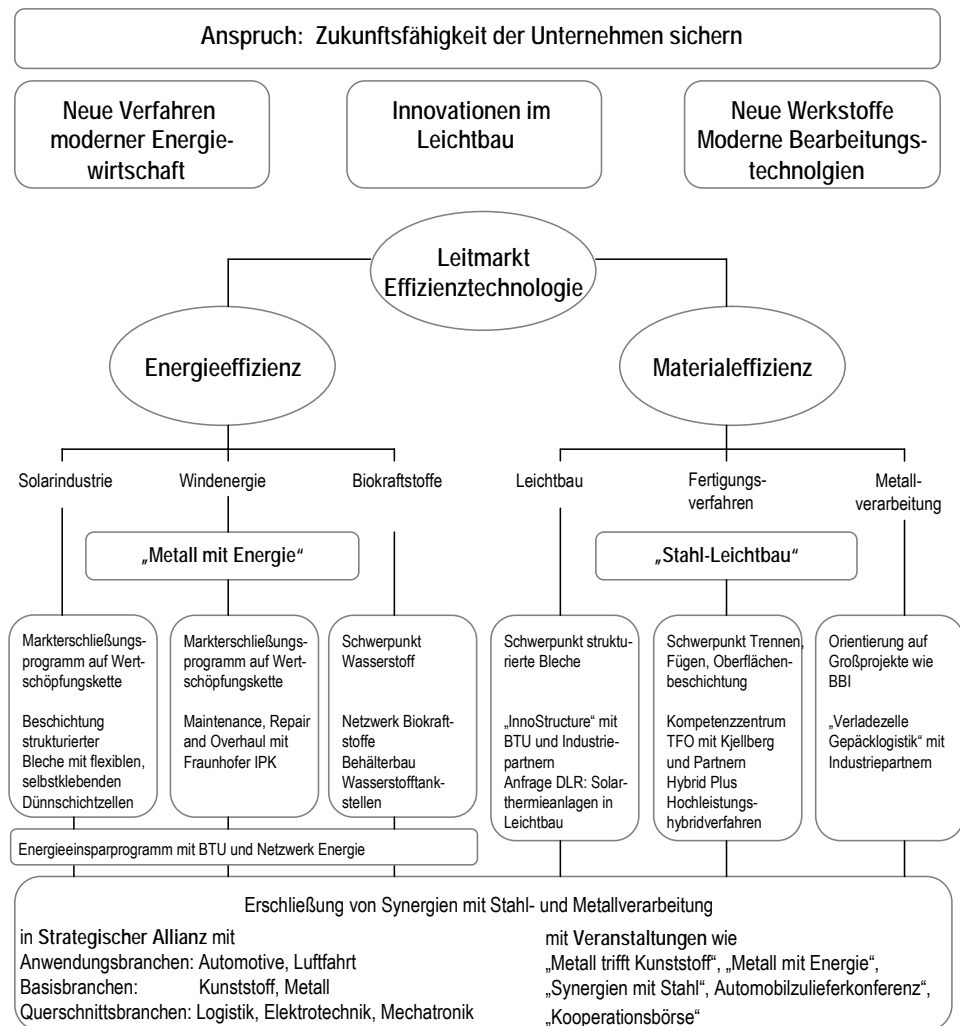
[2] Erschließung von Leit- und Wachstumsmärkten mit profil.metall

Anspruch von profil.metall ist, die Zukunftsfähigkeit seiner Unternehmen zu sichern. Aus den betrieblichen Gesprächen über Innovationsziele, aus den jährlichen Konferenzen „Synergien mit Stahl“ und aus Partnergesprächen mit anderen Branchen entstanden dazu interessante Projekte in den Bereichen „Innovationen im Leichtbau“, „Neue Werkstoffe / Moderne Bearbeitungstechnologien“, „Neue Verfahren moderner Energiewirtschaft“.

Mit ihnen und mit Projekten unserer wissenschaftlichen Partner (z.B. BTU mit InnoStructure zur Verarbeitung strukturierter Bleche, Fraunhofer IPK zur Instandhaltung und Reparatur), in denen profil.metall mitarbeitet, kann systematisch der Leitmarkt Effizienztechnologie mit und für die Netzwerkunternehmen erschlossen werden.

Effizienztechnologie ist ein Wachstumsmarkt, der auf die so wichtige CO2-Reduzierung durch mehr Energie- und Materialeffizienz insbesondere mit neuen Werkstoffen, mit modernen Techniken des Fügens, Trennens, Säuberns und mit Leichtbau orientiert.

profil.metall hat dies zu seiner Strategie entwickelt und setzt es in folgendem Aktionsprogramm um:



[3] Neues Leitmarktprojekt - *profil.metall* unterstützt Projekt „Leichtbauträgerkonstruktionen für Heliostate“



Auf der letzten Konferenz „Synergien mit Stahl“ haben das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Prof. Viehweger, BTU Cottbus, und *profil.metall* die Idee aufgegriffen, eine Leichtbauträgerkonstruktion für Solaranlagen, konkret Heliostate, aufzulegen. Aus Eisenhüttenstadt konnten 2 Netzwerkunternehmen gewonnen werden.

Derzeit wird ein Workshop mit der DLR vorbereitet.

[4] Neue Instrumente der Landesförderung



Unbesicherte **Nachrangdarlehen** der ILB für eigenkapitalnahe Finanzierungsmöglichkeit

- **Zinssatz 0%**
- **3 Jahre tilgungsfrei**
- **Laufzeit 8 oder 10 Jahre**
- **bis zu 5 Mio. €**

für

- **Diversifizierung** der Produktion einer Betriebsstätte in neue und zusätzliche Produkte
- grundlegende **Änderung des Gesamtproduktionsverfahrens** einer bestehenden Betriebsstätte
- Errichtung einer **neuer Betriebsstätte**
- **Erweiterung** einer bestehenden Betriebsstätte

Dazu **Wirtschaftsminister Junghanns** in einer Presseinformation

„Brandenburg wird als erstes ostdeutsches Bundesland für die gewerbliche Wirtschaft zinslose Nachrangdarlehen zur Finanzierung von Investitionskosten anbieten. Die unbesicherten Darlehen werden in Kombination mit der Zuschussförderung aus dem Förderprogramm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ direkt von der InvestitionsBank des Landes Brandenburg vergeben. Durch den Rangrücktritt des Darlehens hinter die Forderungen aller anderen Fremdkapitalgeber wird das Nachrangdarlehen von den Hausbanken als wirtschaftliches Eigenkapital gewertet. Damit führt die Vergabe des Nachrangdarlehens grundsätzlich zu einer Erhöhung der wirtschaftlichen Eigenkapitalquote. Diese Quote ist ein wesentlicher Faktor zur Bestimmung eines Unternehmensratings und führt tendenziell zu einer verbesserten Bonitätseinstufung.“

Weitere Informationen zum Nachrangdarlehen sowie den Link zum **Merkblatt der ILB** haben wir für Sie in der Rubrik „Aktuelles“ auf www.profil-metall.de bereitgestellt.

Für das **Hilfspaket** des Ministeriums für Wirtschaft und der ILB zur Unterstützung von Unternehmen in der Krise wurde eine sog. **task force** eingerichtet. *profil.metall* wird in der 2. Märzhälfte sofort nach Festlegung der Maßnahmen von ZAB und ILB informiert. Die ILB wird zeitnah ein Informationsblatt herausgeben, das wir Ihnen umgehend zusenden werden.

Neue Richtlinie des Wirtschaftsministeriums zur **Förderung der Unternehmensaktivitäten im Management, Marketing, bei Messen und bei der Markterschließung im In- und Ausland** von kleinen und mittleren Unternehmen.

Gefördert werden Maßnahmen, die der Steigerung der Leistungskraft und der Wettbewerbsfähigkeit bestehender Unternehmen sowie der Existenzsicherung dienen und sich von Maßnahmen der laufenden normalen Geschäftstätigkeit deutlich abheben, z.B.

- Maßnahmen des innerbetrieblichen Managements
 - Maßnahmen der strategischen Unternehmensführung
 - Marktzugangprojekte
 - Maßnahmen zur Anpassung von Produkten an neue Märkte
- etc.

Neue Richtlinie des MW zur **Förderung von Gemeinschaftsprojekten wirtschaftsnaher Institutionen zur Markterschließung** im gesamtwirtschaftlichen Interesse des Landes Brandenburg (Markterschließungsrichtlinie).

Die **Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro** hat die für Sie wichtigen **Fördermöglichkeiten** systematisch zusammengestellt. In der Rubrik „Förderung“ auf www.bts-sme.de finden Sie eine gruppierte Übersicht über interessante Fördermaßnahmen sowie Verweise auf die jeweiligen Träger bei Land und Bund. Gerne sind wir Ihnen bei der Suche nach passenden Förderprogrammen behilflich. Unsere **Ansprechpartner** finden Sie auf den Internetseiten der Branchentransferstelle.

[5] Neuer Partner von *profil.metall*



Das Unternehmen FREYLER Industriebau GmbH mit seiner Niederlassung Berlin wurde auf der letzten Gesellschafterversammlung von *profil.metall* einstimmig als neues, assoziiertes Mitglied aufgenommen.

Freyler arbeitet bereits mit Netzwerkunternehmen von *profil.metall* zusammen. Produktpalette und Referenzen finden Sie unter www.freyler.de. Ihre Ansprechpartnerin der FREYLER Industriebau GmbH ist Frau Nannette Maiwald.

[6] Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro



Anlässlich des einjährigen Bestehens und Wirkens der Branchentransferstelle (BTS) wurden am 04.03.2009 ihre Ergebnisse und die nächsten Arbeitsschritte mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums (Herr Heilmann, Frau Moebius, Herr Hoffmann) und der ZAB (Herr Möricke, Herr Dr. Steinkamp) und den Verantwortlichen der BTS in Eisenhüttenstadt erörtert.

Die BTS Stahl Metall Elektro unterstützt gezielt Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ausgehend vom konkreten Bedarf im Unternehmen oder im Verbundprojekt

- durch gemeinsame Bestimmung des Unterstützungsbedarfs,
- durch Organisierung eines fachlich und zeitlich passgenauen Technologie- und Wissenstransfers mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Die BTS Stahl Metall Elektro ist „Lotse“ für FuE-Kooperationen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Unternehmen.

Die bisherigen Ergebnisse zur weiteren Unterstützung der von *profil.metall* initiierten Projekte wurden ebenso wie das strategische Vorgehen in Verbindung mit den Leitmärkten positiv bewertet.

Aufgaben, Struktur und Maßnahmen der BTS Stahl Metall Elektro ausführlicher unter www.bts-sme.de.

Ihre Ansprechpartnerin: Gunda Fischer Tel.: +49 (0)3364 - 28 44 23
Mail: gunda.fischer@imu-berlin.de

[7] „Bachelor of Engineering“ in Prenzlau und Wildau

Das erste Semester ist geschafft! Feierliche Veranstaltung der bbw-Hochschule am Studienzentrum Uckermark in Prenzlau.

Am 27. Februar war es soweit – die 18 Studierenden des **Studiengang Bachelor of Engineering am Hochschulstandort Prenzlau** hatten ihre letzte Klausur geschrieben, und freuten sich auf den feierlichen Abschluss des ersten Semesters.

Die Feierlichkeit wurde in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten begangen.

Thomas Strotkötter, Geschäftsführer der Firma GEA AWP GmbH war der erste, der zwei Mitarbeiter für das Studium angemeldet hatte. Er fragte einen „seiner“ Studenten, wie denn das erste Semester gelaufen sei: „Ganz gut – es ist ziemlich anstrengend, alles unter einen Hut zu bringen – die Arbeit, die junge Familie mit zwei Kindern und das Studium – aber es lohnt sich und es macht Spaß!“

Im Herbst 2009 soll ein weiterer Studiengang eröffnet werden – Interessenten können sich an Dr. Grundmann Consult wenden: grundmann@grundmann-consult.de.

Dualer Studiengang „Bachelor of Engineering“ an der TFH Wildau

Mit Beginn des **Lehrjahres 2008** nahmen erstmalig **15 Teilnehmer** ihre Ausbildung im dualen Studiengang, der in Kooperation mit ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, dem QualifizierungsCentrum der Wirtschaft Eisenhüttenstadt und der Technischen Fachhochschule Wildau eingerichtet wurde, auf.

Der duale Studiengang beinhaltet eine verkürzte Facharbeiterausbildung zum Industriemechaniker in Eisenhüttenstadt mit anschließendem Bachelorstudium an der TFH Wildau innerhalb von fünf Jahren. Die Ausbildung erfolgt in enger Verzahnung betrieblicher und theoretischer Ausbildung.

Das Interesse an diesem Studiengang ist erheblich. Für das **Lehrjahr 2009** haben **63 Bewerber** die 1. Etappe des Auswahlverfahrens bereits durchlaufen. Nach weiteren vertiefenden Gesprächen werden die Bewerber den auszubildenden Betrieben zugeordnet. Die große Zahl an Bewerbern eröffnet auch weiteren Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich durch den Einstieg in den dualen Studiengang Ingenieurnachwuchs für das Unternehmen zu sichern. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das QualifizierungsCentrum der Wirtschaft Eisenhüttenstadt.

Ansprechpartner: Frank Röder - info@qcw.de.

Termine

24.03.2009	Treffen mit Vertretern des Metallnetzwerks „Lubuski Klaster Metalowy“
26.03.2009	Informationsveranstaltung „Förderung von Investitions- und Innovationsvorhaben“
30.03.2009	Auftaktveranstaltung „Innovationscluster Maintenance, Repair and Overhaul“
27.04.2009	Konferenz „Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe“
28.04.2009	Energiemesse Prenzlau
05./06.05.2009	7. Cottbuser Leichtbauworkshop
20.-24.04.2009	HannoverMesse
06./07.06.2009	INKONTAKT Schwedt
15.-19.06.2009	Industriemesse Poznań „Innovationen-Technologien-Maschinen“

Starke Partner von profil.metall an Ihrer Seite

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt



Kjellberg Finsterwalde



Ferrostaal Maintenance



Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt e.V.



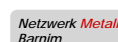
ARGE Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg



Wirtschaftsforum Prenzlau e.V.



Netzwerk Metall Eberswalde/Barnim



Panta Rhei – Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe an der BTU Cottbus



Unterstützt von

Industrie- und Handelskammer



IG Metall



www.profil-metall.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Gerhard Richter, IMU-Institut ist der Koordinator von *profil.metall* und gerne Ihr Ansprechpartner
Tel.: 0 30-29 36 97 0
E-Mail: contact@profil-metall.de



Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt e.V.
Dr. Hansjörg Hartmann, Daniel Schwaneberger
Tel.: 033 64-375 144
E-Mail: d.schwaneberger@kompetenznetzwerk-ehst.de

Netzwerk Metall Eberswalde/Barnim
Dietrich Bester
Tel.: 0333 4-5 92 35
E-Mail: bester-wito@barnim.de

Casa – Netzwerk der Nachwuchsförderung
Anke Prahtel
Tel.: 033 64-28 00 345
E-Mail: prahtel@tu-cottbus.de

ARGE Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg
Mirko Freigang
Tel.: 03531-71 79 80
E-Mail: m.freigang@eepl.de



Wirtschaftsforum Prenzlau e.V.
Dr. Martin Grundmann
Tel.: 030-31 01 74 71
E-Mail: grundmann@grundmann-consult.de



ZukunftsAgentur Brandenburg
Dr. Philipp Steinkamp
Tel.: 0335-55 71 6 00
E-Mail: philipp.steinkamp@zab-brandenburg.de



Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro
Gunda Fischer, Gregor Holst
Tel.: 033 64-28 44 23
E-Mail: gunda.fischer@imu-berlin.de
gregor.holst@imu-berlin.de



Das Netzwerk *profil.metall* wird vom Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA) aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert.